## TEILNAHME UND ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das **Online-Formular** auf www.dega-akustik.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/.

*(alternativ - schriftliche Anmeldung)*
Hiermit melde ich mich verbindlich zur **ALD-Veranstaltung „Baulärm"** am 31. Mai 2017 in Frankfurt am Main an:

_____
Titel, Vorname, Name

_____
Firma, Abteilung

_____
Straße, Hausnummer

_____
PLZ, Ort

_____
E-Mail

Die Teilnahme an der ALD-Veranstaltung ist kostenfrei, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an.

Anmeldeschluss ist der **23.05.2017**.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der DEGA (siehe DEGA-Webseite) erkenne ich an.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

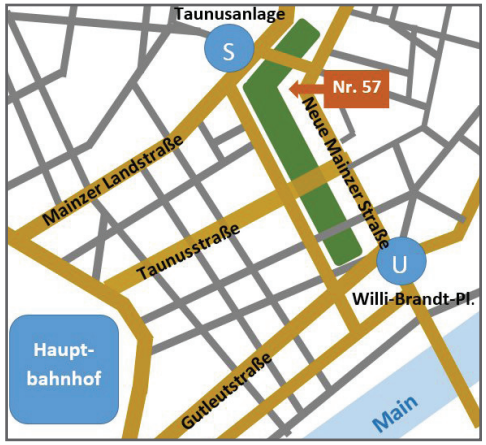
_____
Datum, Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle
Fax Nr.: 030 / 340 60 38 10

## VERANSTALTUNGSORT

Neue Mainzer Straße 57
60311 Frankfurt am Main
schräg gegenüber vom Main Tower

## LAGEPLAN UND ANREISE




**Vom Flughafen Frankfurt:**
4 Stationen mit den S-Bahnen S 8 und S 9 bis Station Taunusanlage

**Vom Hauptbahnhof Frankfurt:**
1 Station mit allen S-Bahnen Richtung Hauptwache bis Station Taunusanlage

**Parkhäuser:**
Alte Oper - Einfahrt Bockenheimer Anlage
Goetheplatz - Einfahrt Junghofstraße
Goetheturm - Einfahrt Reuterweg

## KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Alte Jakobstraße 88
10179 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38 02
Fax: 030 / 340 60 38 10

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de
Internetseiten: www.dega-akustik.de; www.ald-laerm.de; www.tag-gegen-laerm.de

# Baulärm

## Immissionsschutzrechtliche Probleme bei Innenstadtbaustellen

**Veranstaltung**
des Arbeitsrings Lärm der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. und des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**31. Mai 2017, Frankfurt am Main**

DEGA ALD HESSEN BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

## BAULÄRM

Baustellen in Innenstadtlagen geben häufig Anlass zu Beschwerden. Oft finden Baumaßnahmen in enger Nachbarschaft zu Wohnungen und anderen schutzwürdigen Einrichtungen statt und führen – zumindest zeitlich begrenzt – zu erheblichen Belästigungen. Dabei sind an benachbarten Wohnhäusern teilweise Mittelungspegel von bis zu 85 dB(A) festzustellen.

Auch wenn Baustellen ohne Lärm kaum denkbar sind, gehört es zu den Pflichten des Betreibers, die einschlägigen Regelungen einzuhalten und unvermeidbare Belästigungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Dazu ist sowohl bei der Planung als auch der Ausgestaltung des Baustellenbetriebs der Stand der Lärmminderungstechnik zu berücksichtigen.

Der Arbeitsring Lärm der Deutschen Gesellschaft für Akustik (ALD) bietet gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des 20. „Tag gegen Lärm" eine Informationsveranstaltung zum Thema Baulärm an.

Die Veranstaltung zeigt auf, welche Pflichten und Möglichkeiten für Bauherren, Architekten, Planer und Ingenieure zur Minderung des Baulärms bestehen und wie gleichzeitig behördliche Anordnungen bis hin zu Betriebsbeschränkungen und Verzögerungen beim Bauablauf sowie höhere Kosten vermieden werden können.

Neben dem Stand der Technik werden organisatorische und rechtliche Möglichkeiten dargestellt, um der Baulärmproblematik zu begegnen. Es werden alternative Wege aufgezeigt Bauvorhaben realisieren zu können, z.B. mit lärmarmen Baumaschinen oder weniger geräuschintensiven Baumethoden, Bauvorhaben. Auch unkonventionelle Lösungen, wie schallabschirmend aufgebaute Container, Bodenaushub, Baumaterialien oder aufblasbare Wände werden vorgestellt.

Die interessierte Öffentlichkeit, Fachleute aus der Verwaltung und aus Ingenieurbüros sowie Vertreter/innen der Verbände und der Politik sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

# Baulärm

**Immissionschutzrechtliche Probleme bei Innenstadtbaustellen**

Mittwoch, 31. Mai 2017
Frankfurt am Main

## PROGRAMM

Moderation: Regina Heinecke-Schmitt
Vorsitzende des ALD

Michael Jäcker-Cüppers
stellv. Vorsitzender des ALD

Dirk Schreckenberg
stellv. Vorsitzender des ALD

**09:30 Empfang und Registrierung**

**10:00 Begrüßung**
Regina Heinecke-Schmitt
Vorsitzende des ALD

**10:05 Grußworte**
Cornelia Weiner
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**10:15 Baulärm - Einführung in die Problematik**
Stefan Plangger
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

**10:45 Minderungspotentiale durch leise Baumaschinen und lärmarme Betriebsweisen**
Christian Fabris
Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

**11:15 Baulärm aus Sicht eines Projektentwicklers**
Sven Seipp
Pecan Development GmbH, Frankfurt am Main

**11:45 Mittagspause**

**12:45 Baulärm - rechtlich betrachtet**
Steffen Hettler
Kapellmann Rechtsanwälte, München

**13:15 Baulärmmanagement bei Bahnbaustellen**
Thomas Schenk / Konrad Seubert
KSZ-Ingenieurbüro GmbH, Berlin

**13:45 Schutz vor Baulärm - der Beitrag der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft**
Annemarie Griesmeir-Goller
Bereich Prävention Berufskrankheiten der BG BAU, München

**14:15 Kaffeepause**

**14:45 Vollzug der AVV Baulärm - Verwaltungspraxis**
Volker Pischke
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

**15:15 Schutz vor Baulärm - Wie weiter?**
ALD-Leitung

**15:45 Abschlussdiskussion**

**16:15 Ende der Veranstaltung**

Bildquellen:
Titelseite: Stefan G. Plangger, Frankfurt am Main
Innenseite: Michael Jäcker-Cüppers, Berlin